

### Freier Zugang im Internet

Das Biomonitoring-Auskunftssystem soll vor allem Betriebsärztinnen und Betriebsärzte bei der Recherche unterstützen, ist aber für jeden Interessierten frei zugänglich unter:

[www.baua.de/bimonitoring-auskunftssystem](http://www.baua.de/bimonitoring-auskunftssystem)



Die Nutzung des Angebotes ist kostenlos und erfordert keine Registrierung oder Anmeldung.

Das Biomonitoring-Auskunftssystem wird laufend aktualisiert und erweitert.

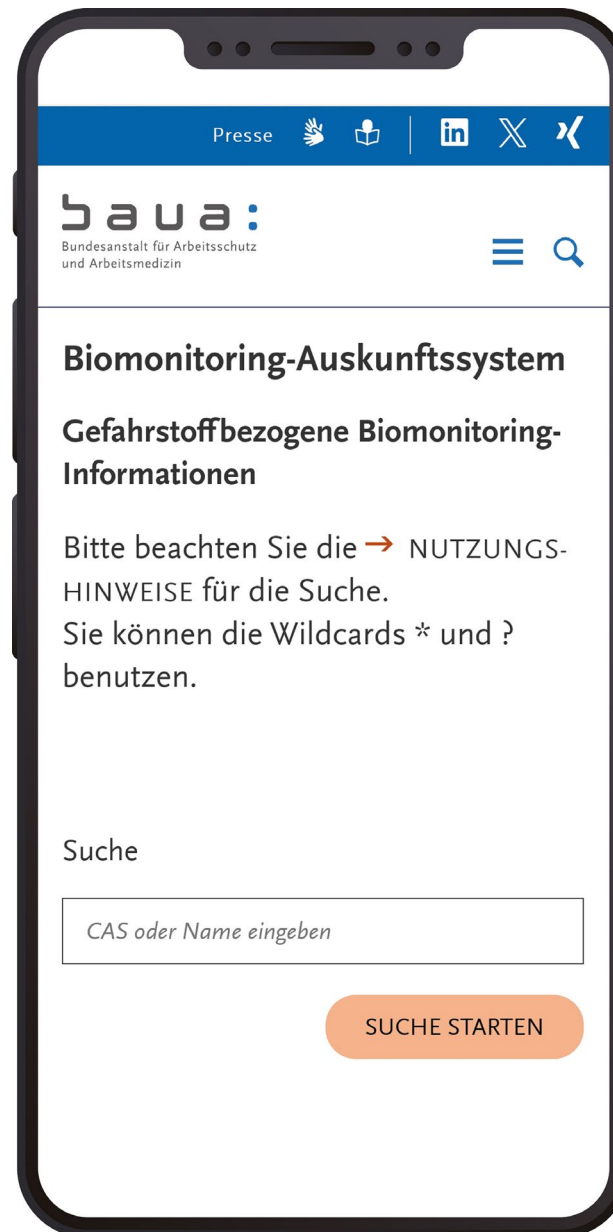
### Kontakt

Redaktion Biomonitoring-Auskunftssystem  
Gruppe 4.II.5 – Gesundheitsüberwachung, Biomonitoring  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Nöldnerstraße 40–42, 10317 Berlin  
E-Mail [biomonitoring-as@baua.bund.de](mailto:biomonitoring-as@baua.bund.de)

### Herausgeber

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Friedrich-Henkel-Weg 1–25  
44149 Dortmund  
Telefon 0231 9071-0  
Fax 0231 9071-2454  
E-Mail [poststelle@baua.bund.de](mailto:poststelle@baua.bund.de)  
[www.baua.de](http://www.baua.de)

Foto: Uwe Völkner/Fotoagentur FOX, Lindlar  
Gestaltung: Saskia Gustedt, Susanne Graul, BAuA  
Stand: November 2024



**Biomonitoring-  
Auskunftssystem**  
Gefahrstoffbezogene Recherche

# Biomonitoring-Auskunftssystem

## Gefahrstoffbezogene Recherche

### Biomonitoring erfasst Gefahrstoffbelastung

Mit Biomonitoring kann die innere Belastung des Menschen durch Gefahrstoffe erfasst werden. Dabei werden unter anderem Blut oder Urin auf Gefahrstoffe oder deren Abbauprodukte untersucht.

Biomonitoring ist nach der Verordnung über die arbeitsmedizinische Vorsorge (ArbMedVV) Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge von Beschäftigten, die Gefahrstoffen ausgesetzt sind.

Voraussetzung ist, dass anerkannte Analyseverfahren und Werte zur Beurteilung der Messergebnisse zur Verfügung stehen.

### Biomonitoring-Auskunftssystem

Das Biomonitoring-Auskunftssystem der BAuA erleichtert die gefahrstoffbezogene Recherche von:

- Werten zur Beurteilung von Messergebnissen
- anerkannten Analyseverfahren
- externen Qualitätssicherungsangeboten für Biomonitoring-Analysen.

Über die Eingabe von Substanzname oder CAS-Nummer kann nach Biomonitoring-Informationen zu mehr als 1000 Gefahrstoffen und Gefahrstoffgruppen gesucht werden.

Hyperlinks in den Suchergebnissen erschließen die Volltexte wichtiger Informationsquellen.

### Werte zur Beurteilung

Im Biomonitoring-Auskunftssystem sind unter anderem enthalten:

- Biologische Grenzwerte (BGW) der Technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 903
- Äquivalenzwerte zur Toleranz- und zur Akzeptanzkonzentration für krebserzeugende Gefahrstoffe (TRGS 910)
- Beurteilungswerte in biologischem Material der Deutschen Forschungsgemeinschaft: Biologische Arbeitsstoff-Toleranzwerte (BAT-Werte), Biologische Leit-Werte (BLW), Biologische Arbeitsstoff-Referenzwerte (BAR), Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe (EKA)
- Biological Limit Values (BLV) und Biological Guidance Values (BGV) des Ausschusses für Risikobeurteilung - RAC (EU)
- Biomonitoring-Grenzwerte der österreichischen Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (VGÜ)
- Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT-Werte) der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva)
- Biological Monitoring Guidance Values (BMGVs) der Health and Safety Executive (UK): Health Guidance Values (HGVs), Benchmark Guidance Values (BGVs)
- Human-Biomonitoring-Werte (HBM) und Referenzwerte des Umweltbundesamtes
- Referenzwerte zur Hintergrundbelastung der US-Bevölkerung NHANES / CDC (USA)



[www.baua.de/biomonitoring-auskunftssystem](http://www.baua.de/biomonitoring-auskunftssystem)

### Analyseverfahren

Das Biomonitoring-Auskunftssystem liefert Verweise auf Analysemethoden der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft und weiterer Institutionen.

### Externe Qualitätssicherungsangebote

Im Biomonitoring-Auskunftssystem sind Angebotsinformationen zur externen Qualitätssicherung von Biomonitoring-Analysen der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin und des "Centre de toxicologie du Québec - CTQ" (Kanada) enthalten.

